



ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT.
PATENTSCHRIFT N^R. 135984.

KARL SCHIEDER IN NÜRNBERG.

Allseits geschlossenes Reibradfeuerzeug.

Angemeldet am 2. Jänner 1933. — Beginn der Patentdauer: 15. August 1933.

Bei allseits geschlossenen Feuerzeugen, bei denen die an der Gehäusewand angebrachte Flammenöffnung durch Verschiebung oder Verschwenkung der Dochtkappe innerhalb des Feuerzeuggehäuses freigegeben wird und die Flamme aus dem Innern des Gehäuses durch die Öffnung herausspringt, erfolgt bekanntlich diese Verschwenkung der Dochtkappe in der Regel entweder durch einen weit aus dem Gehäuse 5 ragenden Druckteil, was sehr unzweckmäßig ist, oder durch gelenkige Hebelübersetzungen, die durch einen Druckteil betätigt werden. Es ist auch eine solche Ausführung bekanntgeworden, bei der die Flammenöffnung eines uhrförmigen Feuerzeuggehäuses durch einen Schieber verschlossen wird, der an der Innenfläche die Dochtkappe trägt und gegen den sich eine im Mittelteil des Gehäuses befestigte Feder stützt; diese Anordnung hat den großen Nachteil, daß der Schieber nicht an einem starren Teil 10 sitzt. Erfindungsgemäß werden nun die Feuerzeuge dieser Art so verbessert, daß das Öffnen und Schließen der Flammenöffnung durch einen einzigen starren Teil ermöglicht ist. Nach der Erfindung wird die Dochtkappe an dem Ende des einen Armes eines innerhalb des Feuerzeuggehäuses gelagerten starren Hebels befestigt, dessen zweiter Arm mit seinem Ende aus dem Feuerzeugkörper herausragt und zwecks Freigabe der an der Gehäusewand vorgesehenen Flammenöffnung durch Hinunterdrücken betätigt wird. 15 Zwei beispielsweise Ausführungsformen sind in den Figuren der Zeichnung dargestellt, u. zw. zeigt Fig. 1 das Feuerzeug in der Vorderansicht, Fig. 1 a in der Seitenansicht, Fig. 2 in jener Lage, bei der die Flammenöffnung freigegeben ist, und Fig. 3 das Feuerzeug von unten gesehen. Die Fig. 4 und 5 zeigen eine weitere Ausführung in der Seitenansicht.

Wie aus den Figuren hervorgeht, ist im Feuerzeuggehäuse *A* um einen Bolzen *G* unter Wirkung 20 einer Feder *H* ein Hebel *I* gelagert. An dem Ende des einen Hebelarmes ist die Dochtkappe *C* angebracht, wogegen das Ende des andern Hebelarmes mit einem Druckteil *B* versehen ist. Dieser Hebelarm ist durch den Schlitz *L* aus dem Feuerzeuggehäuse seitlich hinausgeführt. Wird der Druckteil *B* in der Pfeilrichtung hinuntergedrückt, dann entfernt er sich von der Wand *M* des Feuerzeuges, so daß der Finger von der Fläche *M* abrückt und jener Teil des Armes, auf den unmittelbar durch den Finger eingewirkt 25 wird, vergrößert wird. Es ist hiedurch eine sehr bequeme Handhabung des Feuerzeuges möglich. Am Hebel *I* kann in bekannter Weise ein Zigarrenabschneider *K* befestigt und an der Vorderwand des Gehäuses ein Loch *E* vorgesehen werden, in das das abzuschneidende Zigarrenende hineingesteckt werden kann. Wird der Drucker *B* hinunterbewegt, dann kann die Zigarrenspitze abgeschnitten werden, worauf sie durch das Loch *F* (Fig. 3) aus dem Feuerzeug herausfällt.

Besonders vorteilhaft wird die Erfindung dort anzuwenden sein, wo, wie bei der dargestellten 30 Ausführungsform, die die Flammenöffnung aufweisende Fläche des Feuerzeuges gekrümmt ist, nachdem bei dieser Ausführung die Dochtkappe durch die obere Abschlußwand gut geführt wird. Wie die Fig. 4 und 5 zeigen, kann die Erfindung mit besonderem Vorteil auch bei solchen Feuerzeugen verwendet werden, bei denen die die Flammenöffnung enthaltende Wand sehr stark, z. B. halbkreisförmig, gebogen ist.

PATENT-ANSPRUCH:

35 Allseits geschlossenes Reibradfeuerzeug, bei dem die an der Gehäusewand angebrachte Flammenöffnung durch Verschwenkung der Dochtkappe innerhalb des Feuerzeuggehäuses freigegeben wird, dadurch gekennzeichnet, daß die Dochtkappe (*C*) am Ende des einen Armes eines innerhalb des Feuerzeuggehäuses gelagerten starren Hebels (*I*) befestigt ist, dessen zweiter Arm mit seinem Ende (*B*) aus dem Feuerzeuggehäuse hinausgeführt ist.

Fig. 1

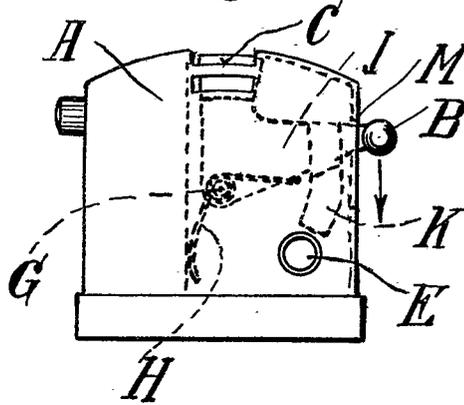


Fig. 1a

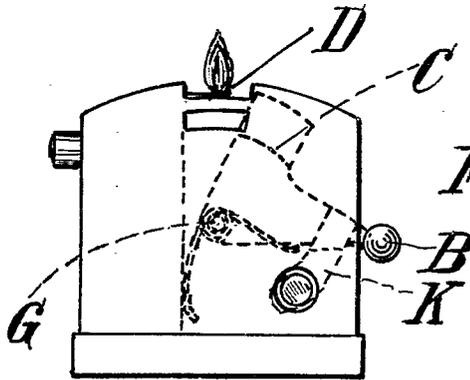
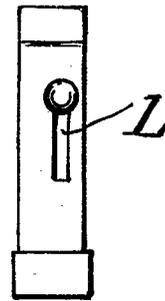


Fig. 2

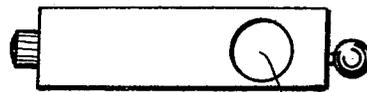


Fig. 3

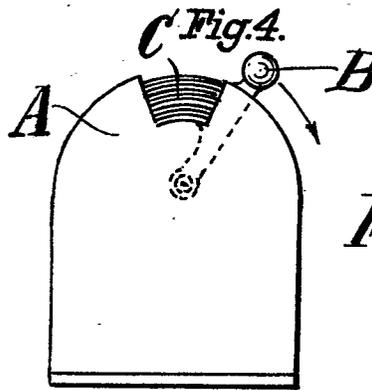


Fig. 4.

Fig. 5

